

ÖSTERREICHISCHE
FORSCHUNGSGESELLSCHAFT
STRASSE • SCHIENE • VERKEHR



HALBJAHRESBERICHT 2014



Wir finden neue Wege.

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Einleitung	3
2.	Vorstand	4
3.	Beiräte	5
4.	Arbeitsgruppen	7
5.	Geschäftsstelle	8
6.	Veröffentlichungen	8
7.	Forschungsprojekt	11
8.	Mitglieder der FSV	12
9.	Öffentlichkeitsarbeit	12
10.	Veranstaltungen	14

1. EINLEITUNG

Im ersten halben Jahr 2014 fokussierte sich die FSV auf Agenden ihres Kerngeschäftes. Innerhalb der Arbeitsgruppen wurden Aktualisierungen sowie auch Neuerarbeiten der Richtlinienwerke aktiv vorangetrieben. So konnten 14 Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen mit insgesamt 280 Seiten veröffentlicht werden. An dieser Stelle danken wir unseren 1500 ehrenamtlichen Mitarbeitern für deren unermüdliche Unterstützung in den Gremien der FSV.

Weiters erfreulich ist die Durchführung von 25 Veranstaltungen mit über 1200 Teilnehmern. Neben erfolgreichen Neukonzeptionen wie „Aspekte der Verkehrssicherheit für den städtischen Bereich“ konnten auch eingespielte Formate wie der FSV-Verkehrstag & Fachausstellung erfolgreich veranstaltet werden. Vor allem beim Verkehrstag bestätigten die circa 400 Teilnehmer und 30 Aussteller, die sich zum Zwecke des gegenseitigen Informationsaustauschs und Netzwerkpflge zusammengefunden haben, den seit zwei Jahren eingeschlagenen Weg.

Als Erfolg kann auch die Tätigkeit zur Verbesserung der öffentlichen Präsenz sowie Außenwirkung, wie Pressearbeit, Veranstaltungen, Veröffentlichungen gesehen werden. Durch die vielschichtige Öffentlichkeitsarbeit der FSV konnten, alleine im ersten Halbjahr 2014, fünf Firmen als neue Firmenmitglieder der FSV gewonnen werden.

Seit der Veröffentlichung der Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur Version 3 (LB-VI) am 1. Juli 2013 wurde vor allem im ersten Halbjahr 2014 intensiv an der Leistungsbeschreibung „Verkehr und Infrastruktur“ LB-VI Version

4 weitergearbeitet. Die neue Version, welche von über 120 Fachexperten aus den Bereichen Straßenbau, Eisenbahnbau, Brückenbau, Tunnelbau, Landschaftsbau, Fluss- und Siedlungswasserbau überarbeitet wird, soll mit vielen altbekannten praktischen Neuerungen aufwarten.

So sollen zum Beispiel sämtliche seit der dritten Version neu hinzugekommenen Positionen gekennzeichnet werden, was einen Umstieg enorm erleichtern wird.

Im Frühjahr 2014 wurden eine neue Werkszulassung und vierzehn Verlängerungen solcher Zulassungen erteilt. Auf dem Bereich der Systemzulassungen wurden eine Erstzulassung sowie eine Verlängerung erteilt. Die Daten der erteilten Zulassungen werden für jedermann zugänglich auf der Homepage der FSV (www.fsv.at/zulassungen) veröffentlicht.

Ein Forschungsprojekt zur wirtschaftlichen Verwertung von Materialien des Straßendienstes, von der Forschungsförderungsgesellschaft FFG gefördert, wurde im Zeitraum 1. August 2012 bis 30 November 2013 bearbeitet. Die Ergebnisse wurden im ersten Halbjahr 2014 im Heft 12 der FSV-Schriftenreihe „Wirtschaftliche Verwertung von Materialien des Straßendienstes“ publiziert.

Die FSV hat auch heuer wieder am Baukongress im Austria Center (Wien) teilgenommen, und sich mit einem eigenen Stand präsentiert. Der Stand, welcher sich thematisch der Verkehrssicherheit verpflichtete, konnte mit einem Motorradtrainer, einer Rauschbrille sowie der Möglichkeit eines kostenlosen Alkotests, vielen Interessierten die FSV und deren Tätigkeiten näher bringen.



2. VORSTAND

Der Vorstand der FSV trat im ersten Halbjahr 2014 zweimal zu einer Arbeitssitzung zusammen, in denen alle relevanten Entscheidungen getroffen wurden. Die für den täglichen Geschäftsbetrieb erforderlichen Beschlüsse durch den Vorstand betreffen in erster Linie die Genehmigung von RVS, einerseits vor der Erstellung und andererseits vor der Veröffentlichung. Somit wird Sorge getragen, dass nur qualitativ hochwertige Themen und Ausarbeitungen veröffentlicht werden. Darüber hinaus wird die Besetzung der Gremien mit neuen Mitarbeitern durch den Vorstand der FSV beschlossen.

Außerhalb dieser Tätigkeit sind folgende wichtige Entscheidungen des Vorstandes zu nennen:

- Der Vorstand regt an die SCHIG „Schieneninfrastruktur Dienstleistungs mbH“ verstärkt in die FSV einzubinden.
- Die Jahresrechnung 2013 wird dem Vorstand vorgelegt. Dieser beschließt einstimmig die Vorlage bei der Generalversammlung
- Der Vorstand ersucht die FSV-Geschäftsstelle um weitergehende Planung der von der AG Brückenbau und der ASFINAG angeregten D-A-CH Brückentagung

Der Vorstand wird über folgende Themenbereiche durch den Generalsekretär der FSV informiert:

- Die Verlängerung des Mietvertrages des Hauses in der Karlsgasse 5, 1040 Wien. Ziel ist eine Vertragsverlängerung unter Investitionszusagen zur Substanzerhaltung.
- Die Klimatisierung des Hauses konnte mit dem Bauherrn einvernehmlich ausverhandelt werden. Neben drei Sitzungssälen wird auch der zweite bis vierte Stock in den Monaten Juni und Juli klimatisiert werden.
- Der Verkauf der Straßenforschungshefte wird nach Neufassung des Vertriebsvertrages zwischen FSV und BMVIT auf eine neue Basis gestellt.

Erweiterter Vorstand

Der Erweiterte Vorstand trat im ersten Halbjahr 2014 einmal zu einer Arbeitssitzung zusammen. Dieser setzt sich aus den Vorstandsmitgliedern, den Leitern und der Leiterin der Arbeitsgrup-

pen und der Beiräte sowie Gästen zusammen. Neben der Behandlung übergreifender Themenbereiche wie Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen und Eisenbahnwesen (Themen, Ausarbeitung und Veröffentlichung), Wörterbuch Verkehrswesen (Erstellung, Umfang, Erweiterung und Verwendung), Zulassungen (Rückblick, zwischenzeitliche Erfolge, Verbesserungen), Veranstaltungen (Konzepte, Themen), dient er dem Informationsaustausch der Spitzenvertreter der FSV. Neben den für den täglichen Geschäftsbetrieb notwendigen Beschlüssen können folgende wichtige Anregungen zur Verbesserung des bestehenden Systems zusammengefasst werden:

- Es wird beschlossen, dass Thematiken, welche in Regelwerken mehrerer Verbände behandelt werden, bei Bekanntwerden der Geschäftsstelle der FSV zu melden sind. Derartige Parallelitäten sind in Kooperation mit der Geschäftsstelle möglichst einvernehmlich einer Lösung zuzuführen.
- Personelle Veränderungen in der FSV-Geschäftsstelle werden besprochen. Dipl.-Ing. Christian Mantl übergibt seine Tätigkeiten dem neu aufgenommenen Herrn Dipl.-Ing. Burghard Schlacher. Frau Anna Wöll wird interimsmäßige Leiterin des Sekretariats.
- Die Initiierung und Vorbereitung eines D-A-CH Treffens im Bereich der AG Brückenbau wird diskutiert. Die Idee des grenzübergreifenden Informationsaustausches wird von den Mitgliedern des erweiterten Vorstandes sehr positiv aufgenommen.



3. BEIRÄTE

Fachbeirat Straße

Der Fachbeirat Straße trat im ersten Halbjahr 2014 fünf Mal zusammen. Im Rahmen dieser Sitzungen wurden 14 neue RVS und zwei Änderungsblätter zur Veröffentlichung empfohlen. Weiters wurden fünf aus den Arbeitsausschüssen eingebrachte Motivenberichte zur Neuerstellung bzw. Überarbeitung von RVS behandelt und diesen zugestimmt. Wir danken den Mitgliedern des Fachbeirates für ihr vorbildliches Engagement im Rahmen der Publikation von Regelwerken.

MITGLIEDER FACHBEIRAT STRASSE

- Dipl.-Ing. Rudolf Hörhan (Leiter)
- Dipl.-Ing. Gerhard Eberl (Stv.)
- Dipl.-Ing. Thomas Erich Hofbauer
- Dipl.-Ing. Dr. Peter Lux
- Dipl.-Ing. Christoph Pichler
- Dipl.-Ing. Martin Pöcheim
- Dipl.-Ing. Dr. Werner Pracherstorfer
- Ing. Wolfgang Rollinger
- Dipl.-HTL-Ing. Herbert Waldhans
- Dipl.-Ing. Wolfgang Wiesner

Fachbeirat Schiene

Der Fachbeirat Schiene trat im ersten Halbjahr 2014 zwei Mal zusammen. Im Rahmen dieser Sitzungen wurden 2 neue RVE zur Veröffentlichung empfohlen. Nach langjähriger Tätigkeit im Fachbeirat Schiene wurden die Herren Ing. August Zierl, Dipl.-Ing. Dr. Rudolf Schilder und Dipl.-Ing. Dr. Hans Wehr verabschiedet. An ihre Stelle traten Dipl.-Ing. Johannes Brunner und Dipl.-Ing. Alfred Hüngsberg.

MITGLIEDER FACHBEIRAT SCHIENE

- Dipl.-Ing. Dr. Norbert Ostermann (Leiter)
- Dipl.-Ing. Dr. Karl Kienzer (Stv.)
- Dipl.-Ing. Johannes Brunner
- Dipl.-Ing. Karl-Hans Huber
- Dipl.-Ing. Alfred Hüngsberg
- Ing. Peter Kleinschuster
- Dipl.-Ing. Stefan Knittel, MBA
- Ing. Wolfgang Rollinger
- Dipl.-Ing. Dr. Michael Walter
- Dipl.-Ing. Gernot Winter

Zulassungsbeirat

Der Zulassungsbeirat traf im ersten Halbjahr 2014 zu sechs Arbeitssitzungen zusammen. Das von der FSV im Jahr 2006 eingeführte System der Zulassungen von Werks- bzw. Systemzulassungen von Korrosionsschutz von Stahlbauten hat sich in der Praxis bewährt. Mit der Aktualisierung der Positionen der LG 09 der Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (Juli 2013) sowie den korrespondierenden RVS 08.09.02 „Technische Vertragsbedingungen, Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall, Oberflächenschutz von Stahl- und Aluminiumkonstruktionen“ und RVS 15.05.11 „Brücken, Korrosionsschutz, Stahl, Stahl-



Logo für Zulassungen

und Aluminiumkonstruktionen“ wurde ein Gesamtpaket für die Ausschreibung und Ausführung von Korrosionsschutz von Stahlbauten geschaffen, das sich in der Praxis bewährt hat. Mit der Veröffentlichung der RVS 08.09.04 „Qualitätskriterien für Unternehmen zur Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten für Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall auf der Baustelle“ wurde ein Standard zur Verbesserung der Qualität von Korrosionsschutzarbeiten außerhalb der Werke geschaffen. Diese RVS ist für metallische Überzüge und organische

MITGLIEDER ZULASSUNGSBEIRAT

- Dipl.-Ing. Dr. Andreas Kolbitsch (Leiter)
- Ing. Richard Zedlacher (Stv.)
- Thomas Heber
- Dipl.-Ing. Christian Holzhammer
- Dipl.-Ing. Dr. Johann Horvatits
- Dipl.-Ing. Robert Rosenberger
- Dipl.-Ing. Daniel Schuster

Beschichtungen der Oberflächen von Stahl und Aluminium im Zuge der Herstellung oder Instandsetzung von Brücken, Verkehrs- und deren Nebenbauwerken durch Baustellenkorrosionsschutz anzuwenden. Sie dient zur Feststellung der Kapazität, Kompetenz und Ausstattung von Unternehmen, die Korrosionsschutzarbeiten auf der Baustelle durchführen.

Diese RVS beinhaltet die ausdrücklich geforderten Kriterien, die bei Einreichung zu einer Zulassung gemäß RVS 15.05.11 und gegenständlicher RVS erforderlich sind.

Im Frühjahr 2014 wurden eine neue Werkzulassung und vierzehn Verlängerungen solcher Zulassungen erteilt. Auf dem Bereich der Systemzulassungen wurde eine Erstzulassung sowie eine Verlängerung erteilt. Die Daten der erteilten Zulassungen werden für jedermann zugänglich auf der Homepage der FSV (www.fsv.at/zulassungen) veröffentlicht. Weiters sind in diesem Bereich Informationen und Links zu weiteren Zulassungen des Verkehrswesens zu finden.

Zertifizierungsbeirat

Im ersten Halbjahr 2014 fanden drei Sitzungen des Zertifizierungsbeirates statt. Der Zertifizierungsbeirat (ZE) ist ein dem Vorstand der FSV unterstehendes Gremium, welches Zertifizierungen und Schulungen von Verkehrssicherheitsauditor und -inspektoren im Sinne der RVS 02.02.35 koordiniert.

Das Gremium ist paritätisch mit Vertretern des BMVIT, der Wissenschaft, der ASFINAG, der Länder, der Ziviltechniker- / Technischen Büros und der Verkehrssicherheitsorganisationen besetzt. Als eine Grundlage für die Zertifizierung wurde eine Schulung konzipiert, deren Ziel es ist, die Weiterbildung von hoch qualifizierten Fachleuten zu ermöglichen. Die FSV hat sich auch dadurch als kompetentes Servicecenter für die Ausbildung und Beurteilung von Straßenverkehrssicherheitsgutachtern in Österreich etabliert. Mittlerweile konnten bereits über 170 Experten fortgebildet werden. Diese entsprechend qualifizierten Verkehrsfachleute können beim Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie um Zertifizierung zum Straßenverkehrssicherheitsgutachter ansuchen.

MITGLIEDER ZERTIFIZIERUNGSBEIRAT

- Dipl.-Ing. Dr. Ernst Pfleger (Leiter)
- Dipl.-Ing. Dr. Eva-Maria Eichinger-Vill (Stv.)
- Dipl.-Ing. Bernd Skoric (Stv.)
- Dipl.-Ing. Egmont Fuchs
- Dipl.-Ing. Thomas Erich Hofbauer
- Dipl.-Ing. Bernhard Lautner
- Dipl.-Ing. Dr. Friedrich Nadler
- Dipl.-Ing. Klaus Robatsch
- Margareta Schludermann

So wurden im 1. Halbjahr 2014 mehrere Gutachten für die Zertifizierung von Straßenverkehrssicherheitsgutachtern durch den Zertifizierungsbeirat erstellt und verabschiedet. Basierend auf diesen Gutachten konnten vom BMVIT weitere Straßenverkehrssicherheitsgutachter zertifiziert werden. Eine Liste dieser zertifizierten Straßenverkehrssicherheitsgutachter ist auf der Homepage des BMVIT (www.bmvit.gv.at) zu finden.

Lenkungsbeirat

Mit Jahresende 2013 übernahm Herr Dipl.-Ing. Josef Robl die Leitung des Lenkungsbeirates. Die erste Sitzung unter seiner Leitung fand im Juni statt. Robl konnte auch erstmals einen Vertreter des Gemeindebundes, Hrn. Dr. Walter Leiss, begrüßen. Themen waren vorwiegend die Kooperationen mit Kommunen, wobei festgehalten wurde, dass die FSV beispielsweise die für Gemeinden wichtigen Themen „Radverkehr“, „Fußgängerverkehr“, „Garagen“, „Begegnungszonen“ oder einfach die Erhaltung von Straßen behandelt. Auch wurde die Frage, inwiefern Richtlinien Ersparnis oder Kostentreiber sind, besprochen.

MITGLIEDER LENKUNGSBEIRAT

- Dipl.-Ing. Josef Robl (Leiter)
- Dipl.-Ing. DDr. Heinz Brandl
- Gilbert Konzett
- Dr. Sebastian Kummer
- Dr. Walter Leiss
- Dipl.-Ing. Susanne Lettner
- Ing. Mag. (FH) Andreas Matthä
- Dipl.-Ing. Christian Nagl
- Dipl.-Ing. Georg Parrer
- Mag. Wolfgang Schroll
- Ing. Alfred Sebl
- Dipl.-Ing. Günter Steinbauer
- Dr. Othmar Thann
- Dipl.-Ing. Alexander Walcher
- Dipl.-Ing. Karl Weidlinger
- Mag. Ursula Zechner

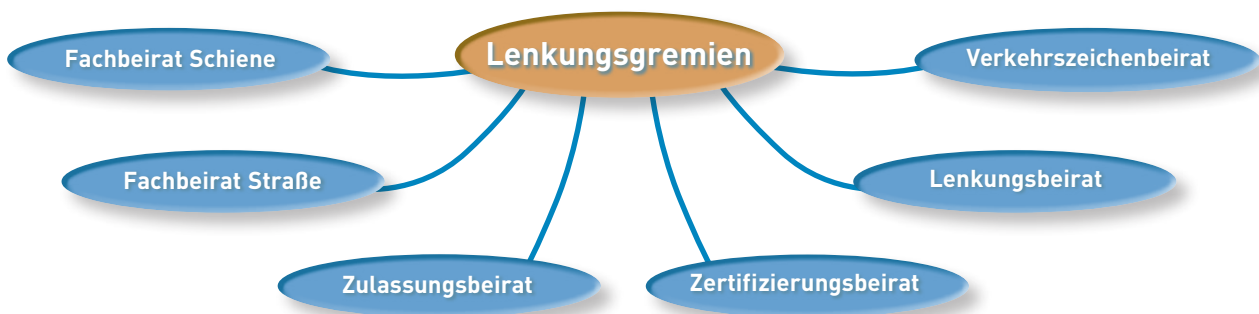
Verkehrszeichenbeirat

Am 29. Oktober 2013 fand die konstituierende Sitzung des FSV-Gremiums „Verkehrszeichenbeirat (VB)“ statt. Der Verkehrszeichenbeirat versteht sich als Beratungsgremium für das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) und ein Beratungs- und Beschlussfassungsgremium

für die Arbeitsausschüsse der FSV in Fragen der Gestaltung von Verkehrszeichen und Hinweisen, die für Teilnehmer im Straßenverkehr vorgesehen sind. Zielsetzung des Verkehrszeichenbeirat ist, die Situation in Bezug auf Verkehrszeichen in Österreich auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse über Wahrnehmung und Erkennbarkeit und in Übereinstimmung mit dem aktuellen Österreichischen Verkehrssicherheitsprogramm des BMVIT, zu Gunsten des Verkehrsteilnehmers, zu verbessern. Die Erstellung einer Verkehrszeichendatenbank wird vorbereitet.

MITGLIEDER VERKEHRSSZEICHENBEIRAT

- Mag. Ing. Birgit Kolbeck (Leiterin)
- Ing. Claus Ritzal (Stv.)
- Dipl.-Ing. Egmont Fuchs
- Mag. Ingrid Holzerbauer-Högler
- Markus Neuhauser
- Dipl.-Ing. Dr. Ernst Pfleger
- Wolfgang Schnauder
- Mag. Bettina Schützhofer
- Dipl.-Ing Christoph Wruss



4. ARBEITSGRUPPEN

Das Zentrum der FSV bilden die Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse, in denen von ehrenamtlichen Mitgliedern die Richtlinien erstellt werden. Unter „6. Veröffentlichungen“ ist der Output der Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse dokumentiert. So wurden im ersten Halbjahr 2014 in 16 Arbeitsgruppen die Regelwerke der FSV auf aktuellem Stand gehalten.

Folgende Änderungen in der Arbeitsgruppenstruktur wurden vorgenommen:

AG Planung und Verkehrssicherheit

Als Arbeitsausschussleiter für den Arbeitsausschuss PV03 „Operative Verkehrssicherheit“ wird Dipl.-Ing. Bernd Skoric nominiert.

AG Grundlagen des Verkehrswesens

Als Arbeitsausschussleiter für den Arbeitsausschuss GV04

„Ethische Fragen der Verkehrsplanung“ wird Dipl.-Ing. Dr. Gerd Sammer nominiert. Dieser Arbeitsausschuss wird keine RVS erstellen, sondern ausschließlich Beiträge für Veranstaltungen liefern.

AG Verkehr und Umwelt

Mag. Wolfgang Linhart löst die langjährige Leiterin Dipl.-Ing. Viktoria Reiss-Enz, MAS beim Arbeitsausschuss VU011 „Vogelschutz“ ab.

Des Weiteren wurde der Arbeitsausschuss VU 07 von vormals „Umweltbaubegleitung“ auf „Umweltbauaufsicht und Umweltbaubegleitung“ umbenannt.

AG Technisches Verdingungswesen

Dipl.-Ing. Helmut Jessner löst den langjährigen Leiter Dipl.-Ing. Dr. Andreas Kropik beim Arbeitsausschuss TV 04 „Vergabewesen-Vertragsbedingungen“ ab.

5. GESCHÄFTSSTELLE

Die Hauptaufgabe der Geschäftsstelle ist es, die Arbeit der Arbeitsgruppen und Gremien nach bester Möglichkeit zu unterstützen und einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Das Team der Geschäftsstelle ist stets bemüht, die vielfältigen Aufgaben der FSV zu koordinieren:

- Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS)
- Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen (RVE)
- LB-Verkehrsinfrastruktur
- Zulassungen
- Zertifizierungen für RSI/RSA
- Wörterbuch für das Verkehrswesen
- Veranstaltungen
- Forschungsprojekt „Straßenmaterialien“

DAS TEAM DER GESCHÄFTSSTELLE

Generalsekretär

- Dipl.-Ing. Martin Car

Projektleiter

- Dipl.-Ing. David Morgenbesser
- Ildikó Piroška
- Dipl.-Ing. (FH) Tristan Tallafuss
- Dipl.-Ing. Burghard Schlacher

Sekretariat

- Divna Jovanovic
- Anna Krukowska-Duran
- Tanja Pardus
- Andrea Trummer
- Anna Wöll

6. VERÖFFENTLICHUNGEN

Die FSV als Herausgeberin der Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS), der Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen (RVE), der LB Verkehrsinfrastruktur (LB-VI Version 3) und als Vertriebsstelle der LB Siedlungswasserbau hat in den ersten beiden Quartalen ihre rege Veröffentlichungstätigkeit fortgesetzt.

Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen

Veröffentlicht wurden im ersten Halbjahr 2014 folgende RVS:

- RVS 03.02.13 Radverkehr (01.02.2014)
- RVS 04.02.12 Ausbreitung von Luftschadstoffen an Verkehrswegen und Tunnelportalen (01.04.2014)
- RVS 09.01.24 Bauliche Anlagen für Betrieb und Sicherheit (01.06.2014)
- RVS 09.02.22 Tunnelausrüstung (01.06.2014)
- RVS 09.02.31 Grundlagen (01.06.2014)
- RVS 09.02.41 Beleuchtung (01.02.2014)
- RVS - Arbeitspapier Nr. 17 Ausbreitung von Luftschadstoffen an Verkehrswegen und Tunnelportalen – Anforderungen und Ausbreitungsmodelle (01.04.2014)

Verbindlich erklärt wurden im ersten Halbjahr 2014

folgende RVS:

- RVS 04.02.12 Ausbreitung von Luftschadstoffen an Verkehrswegen und Tunnelportalen - Verbindlicherklärung (01.04.2014)
- RVS 09.01.24 Bauliche Anlagen für Betrieb und Sicherheit – Verbindlicherklärung (01.06.2014)
- RVS 09.02.22 Tunnelausrüstung – Verbindlicherklärung (01.06.2014)
- RVS 09.02.31 Grundlagen – Verbindlicherklärung (01.06.2014)
- RVS 09.02.41 Beleuchtung – Verbindlicherklärung (01.02.2014)

Abgeändert wurden im ersten Halbjahr 2014 folgende RVS:

- RVS 05.02.11 Anforderungen und Aufstellung – 2. Abänderung (01.06.2014)
- RVS 05.02.12 Beschilderung und Wegweisung im untergeordneten Straßennetz – 1. Abänderung (01.06.2014)
- RVS 13.03.61 Nicht geankerte Stützbauwerke – 1. Abänderung (01.01.2014)

Zurückgezogen wurden im ersten Halbjahr 2014 folgende RVS:

- RVS 09.02.33 Immissionsbelastung an Portalen – Zurückziehung (01.04.2014)
- RVS 15.02.13 Dauerhaftigkeit von Brücken – Grundlagen für die Berechnung von Lebenszykluskosten – Aufhebung der Verbindlicherklärung (28.01.2014)

FSV-Newsletter

Monatlich erhalten bereits mehr als 550 registrierte Interessenten den FSV-Newsletter, der über neue Publikationen, aktuelle Neuigkeiten und Veranstaltungen der FSV informiert. Bei Interesse senden Sie uns bitte eine kurze E-Mail an office@fsv.at.

FSV-Schriftenreihe

Die FSV-Schriftenreihe wurde 2007 ins Leben gerufen und erscheint seitdem in unperiodischen Abständen. Derzeit sind elf Hefte zu aktuellen Themen aus dem Bereich des Verkehrswesens erschienen, die über den Shop der FSV (www.fsv.at) bezogen werden können. Im ersten Halbjahr 2014 sind zwei neue Hefte der Schriftenreihe erschienen.

- Heft Nr. 12 „Wirtschaftliche Verwertung von Materialien des Straßendienstes“ und
 - Heft Nr. 13 „Brückeninspektoren Schulungsgrundlagen“
- Ein weiteres Heft ist für das Jahr 2014, zum Thema Straßenwinterdienst, geplant.



Eurokommunal-Magazin

Seit Anfang 2012 kooperiert die FSV mit dem Fachmagazin für österreichische Städte und Gemeinden, dem EuroKommunal-Magazin. Die FSV gestaltet monatlich in dem Magazin einen Artikel zu einem aktuellen Thema des Verkehrswesens. Im ersten Halbjahr konnten folgende Themen behandelt werden:



EuroKommunal

- 01_Ein und Zwei-Tagesschulungen für die aktuelle Verkehrssicherheitsarbeit in Städten und Kommunen in Österreich
- 02_2014 RVS 02.01.11 „Grundsätze der Verkehrsplanung“
- 03_2014 Fußgängerfurten statt Zebrastreifen?
- 04_2014 FSV-Verkehrstag 2014 & Fachausstellung
- 05/06_2014 Sprechen wir dieselbe Sprache? Rechtssicherheit bei Ausschreibungen und Behördenverfahren durch das neue Wörterbuch Verkehrswesen

Informationen an Gemeinden

Auch im ersten Halbjahr 2014 wurde wieder ein Schwerpunkt auf die Information von Gemeinden gelegt. So wurden mehrere Artikel auf Amtstafel.at publiziert und diverse Texte auf Kommunalnet.at veröffentlicht. Auch wurde eine Verkehrssicherheitsschulung speziell für Städte und Gemeinden konzipiert.

Leistungsbilder

Seit 2010 werden bei der FSV, in Kooperation mit der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten (bAIK), Leistungsbilder ausgearbeitet. Diese bestehen jeweils aus einer „Ziel- und Aufgabenbeschreibung“ und einer „Aufwand- und Kostenabschätzung“. Im 1. Halbjahr 2014 wurden die bestehenden Leistungsbilder auf Wunsch der BAIK in einem gedruckten Sammelband mit weiteren Publikationen veröffentlicht.



somit zur Ausschreibungsgrundlage für weite Teile des österreichischen Tiefbaues wurde, hat sich als praxistaugliches Standardwerk etabliert.

120 Fachexperten aus den Bereichen Straßenbau, Eisenbahnbau, Brückenbau, Tunnelbau, Landschaftsbau, Siedlungswasserbau und Flussbau arbeiten an der Verbesserung und Aktualisierung des Werkes. Die Leistungsbeschreibungen Siedlungswasserbau und Flußbau werden derzeit zur Gänze in die standardisierte Leistungsbeschreibung „Verkehr und Infrastruktur“ (LB-VI) implementiert. Dabei werden sowohl die Rückmeldungen aus der praktischen

Leistungsbild Eisenbahnplanung

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen sowie der geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen durch neue Gesetze und Verordnungen, insbesondere UVP-G (Umweltverträglichkeitsprüfungs-Gesetz) und EB-G (Eisenbahn-Gesetz), ist es notwendig, die SVE (Sondervereinbarung Eisenbahnwesen) zu überarbeiten.

Eine ausgewählte Gruppe von Fachexperten seitens der ÖBB und Planern unter der Leitung von Baurat Dipl.-Ing. Helmut Werner stellt sich seit 2010 der Aufgabe, ein eindeutig definiertes Leistungsbild für die Planung von Eisenbahnanlagen zu entwickeln. Hierbei wird auf die Anforderungen des aktuellen Projektstandards sowie die geänderte Rechtslage eingegangen. Ziel ist ein Leistungskatalog, in dem die Planungsleistungen modular dargestellt werden. Voraussichtlich wird das Leistungsbild Anfang 2015 veröffentlicht.

Weitere Leistungsbilder

Das Ende 2011 begonnene Leistungsbild „Straßenplanung“ unter der Leitung von Dipl.-Ing. Josef Prem (Zivilingenieurbüro Prem) befindet sich noch in Bearbeitung.

Leistungsbeschreibung

Die Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (LB-VI), welche am 1. Juli 2013 veröffentlicht und

Anwendung sowie die aktuellen Entwicklungen der Normen, Gesetze und Produktneuheiten berücksichtigt.

Die in der Version 4 geänderten Positionen werden wie beim Überstieg von Version 2 auf 3 gekennzeichnet. Der Aufwand beim Umstieg wird somit verringert.

Neben vielen Anpassungen und Ergänzungen wurden folgende, größere Änderungen vorgenommen:

- Aufgrund der Implementierung der LB SWB und LB Flußbau wird eine Umnummerierung und Neuordnung einer großen Anzahl von Leistungsgruppen sinnvoll. Außerdem werden Leistungsgruppen auch umbenannt.
- Neu eingeführt werden die Leistungsgruppen „Gräben für Rohrleitungen und Kabel“, „Rohrleitungen Abwasserentsorgung“, „Schächte und Abdeckungen“, „Antriebe Stahlwasserbau“, „Rohrleitungen Wasserversorgung und Druckleitungen“, „Brunnenbau Wasserversorgung“, „Unterirdische Wiederherstellung Rohrleitungsbau“, „Unterirdische Neuverlegung Rohrleitungsbau“. Platzhalter für zukünftige LG (z.B. Injektion UT, Gefrierverfahren UT) werden berücksichtigt.
- Die Veröffentlichung der Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI) Version 4 ist für Frühjahr 2015 geplant. Davor sind noch zahlreiche Arbeiten, wie interne und externe Begutachtungen des Entwurfes, Einarbeitung der Stellungnahmen sowie der Beschluss durch den Vorstand der FSV erforderlich. Die LB Verkehr und Infrastruk-

tur wird auch zur Notifizierung bei der Europäischen Union eingereicht.

- Verordnungen und Gesetze werden berücksichtigt und somit wird eine rechtskonforme Ausschreibung sichergestellt. Es ist geplant, ein stark vergünstigtes Umstiegsangebot für Nutzer von Vorversionen der LB-VI anzubieten. Die Veröffentlichung erfolgt kostengünstig unter Verwendung neuer Technologien auf den Internetseiten der FSV unter www.fsv.at. In komprimierter Form wird eine Installationsroutine ausgegeben, mit der die ÖNORM-Datei im Format A 2063 und eine Druckdatei im PDF-Format auf das eigene System übertragen werden.

Die gesamte LB-VI wird im Zuge der Anpassungen mit Änderungskennzeichen und Änderungsbeschreibungen versehen. Diese Änderungen werden sowohl im beigelegten PDF-Dokument als auch im Normdatenträger dokumentiert.

Weitere Entwicklung

Für notwendige Ergänzungen und eine laufende Aktualisierung der LB-VI innerhalb vertretbarer Zeitabstände wird die FSV auch in Zukunft sorgen.



LB-VI CD, Version 3

7. FORSCHUNGSPROJEKTE

Straßenmaterialien

Das von der Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) geförderte Projekt „Straßenmaterialien - Wirtschaftliche Verwertung von Materialien des Straßendienstes“ wurde am 28. Februar 2014 abgeschlossen und zur Endabnahme an den Fördergeber FFG übermittelt. Dieses Projekt, welches in Kooperation mit den Bundesländern (außer Wien), der ASFINAG sowie mehreren KMU durchgeführt wurde, beschäftigte sich mit der Verwertung von Materialien wie Bankettschälgut, Einkehrsplitt aber auch Grünschnitt, die an hochrangigen Straßen anfallen. Das erworbene Wissen, akkumuliert im

Zeitraum zwischen August 2012 und November 2013, wurde im Mai 2014 im Heft Nr. 12 der FSV-Schriftenreihe unter dem Titel „Wirtschaftliche Verwertung von Materialien des Straßendienstes“ publiziert und somit der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Die richtungweisenden Ergebnisse bilden einerseits die Grundlage für die Erstellung einer RVS im Arbeitsausschuss STB 08 „Materialverwertung Straßenbetrieb“, und sollen andererseits in diversen Verordnungen, Gesetzen aber auch Publikationen wie dem Bundesabfallwirtschaftsplan Eingang finden.

8. MITGLIEDER DER FSV

Der Erfolg der FSV basiert auf den ehrenamtlich tätigen Fachpersonen des Verkehrswesens. Erfreulich ist daher, dass bereits knapp 1.500 Experten im Rahmen der FSV ihr Wissen teilen und weitergeben.

Firmenmitglieder

Firmenmitglieder unterstützen durch ihren Beitrag nicht nur die Tätigkeit der FSV, sondern genießen auch viele Vorteile für ihre Mitarbeiter:

- Ermäßigte Teilnahme an Vortragsveranstaltungen
- Kostenloser Eintritt für 5 Personen zum FSV-Verkehrstag (Wert: € 550,-)
- 5 Gutscheine für den Gratisbesuch eines Infonachmittages zu RVS/RVE
- Regelmäßige Mitgliederinformation
- Viele weitere Vergünstigungen und Vorteile

In den vergangenen Jahren konnten wir insgesamt 32 Firmenmitglieder zur Unterstützung gewinnen:

FIRMENMITGLIEDER DER FSV

- 3M Österreich GmbH
- BHM Ingenieure Engineering & Consulting GmbH
- Bonaventura Straßenerrichtungs GmbH
- davitech GmbH

- Georg Ebinger & Sohn GesmbH & Co KG
- Forster Verkehrs & Werbetechnik GmbH
- HABA-BETON Johann Bartlechner Ges.m.b.H. & Co KG
- Habau Hoch- & Tiefbaugesellschaft m.b.H.
- G. Hinteregger & Söhne Bauges.m.b.H.
- Ingenieurbüro Neukirchen ZT GmbH
- Jäger Bau GmbH
- Kies-Union GmbH
- Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H.
- LUGITSCH Ziviltechniker GmbH
- Obermeyer Planen + Beraten GmbH
- Österreichischer Städtebund
- ÖSTU-STETTIN Hoch- und Tiefbau GmbH
- Peterschinegg Ges.m.b.H
- Pittel+Brausewetter GesmbH
- Rehau Gesellschaft m.b.H.
- REISNER & WOLFF ENGINEERING GmbH
- Rinderer & Partner Ziviltechniker KEG
- Rhomberg Bahntechnik GmbH
- Semmelrock Stein + Design GmbH & CoKG
- S&P Handels GmbH
- Spirk & Partner Ziviltechniker GmbH
- stoik & partner zt-gmbH
- STRABAG AG
- TEERAG-ASDAG AG
- TPA Gesellschaft für Qualitätssicherung und Innovation GmbH
- TÜV Rheinland Industrie Service GmbH
- VoestAlpine Standortservice GmbH

9. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die FSV konnte im ersten Halbjahr 2014 anhand mehrerer Presseartikel und vieler Veranstaltungen die öffentliche Präsenz des Vereins weiter steigern.

Um den Verein auch in Fachkreisen zu präsentieren, werden in Fachzeitschriften periodische Beiträge, das „FSV-aktuell Straße“ und das „FSV-aktuell Schiene“, von der FSV gestaltet. Wie auch schon in 2012 hat die FSV auch heuer wieder am

Baukongress – im Vienna International Center (VIC) teilgenommen, und sich mit einem eigenen Stand präsentiert.

Um Informationen für Kommunen noch zugänglicher zu machen, postet die FSV für Kommunen interessante Neuigkeiten sowohl auf KommunalNet, der Plattform für Gemeinden, als auch auf Amtstafel 2.0.

10. VERANSTALTUNGEN

Das Veranstaltungsjahr der FSV begann mit dem Seminar „Gewässerschutz an Straßen Planung-Bau-Betrieb“, in Wien, gefolgt von der neu konzipierten Schulung „Aspekte der Verkehrssicherheit für den städtischen Bereich“, in Wien.

Im ersten Halbjahr 2014 fanden sieben Schulungen, sieben Seminare, sieben Informationsnachmittage, ein Gastvortrag, drei Kooperationsveranstaltungen der FSV-Verkehrstag, zum dritten Mal mit einer Fachausstellung und die Veranstaltung in Rust statt. Heuer, zum ersten Mal als Kooperationsveranstaltung gemeinsam mit dem Institut für Verkehrswesen, der Universität für Bodenkultur zum Thema „Kooperation und Konkurrenz im Umweltverbund“.

Insgesamt veranstaltete die FSV 25 Veranstaltungen mit mehr als 1.200 Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Weitere 18 Veranstaltungen sind für die zweite Jahreshälfte 2013 schon geplant. Wir freuen uns über das rege Interesse an den verschiedensten Themen aus dem Verkehrswesen und bemühen uns auch weiterhin, eine Vielzahl der neu veröffentlichten RVS dem Fachpublikum zu kommunizieren.

Besonders hervorzuheben sind die 2014 neu konzipierten, erfolgreichen Schulungen für Städte und Gemeinden „Aspekte der Verkehrssicherheit für den städtischen Bereich“; „Aspekte der Verkehrssicherheit in den Gemeinden“ und Aspekte der Verkehrssicherheit für Behördenvertreter“ unter der Leitung von Herrn Univ.-Prof Dipl.-Ing. Dr. Ernst Pfleger. Die Veranstaltungen werden im Herbst 2014, in Kooperation mit der Akademie Burgenland, in Eisenstadt angeboten.

FSV-Verkehrstag 2014

Der FSV-Verkehrstag, die Leistungsschau der Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse, fand dieses Jahr am 12. Juni im Parkhotel Schönbrunn, statt.

Wie von einer Leistungsschau erwartet, war das Angebot der Vortragenden und Moderatoren breit gestreut, so hielten Fachexperten aus der Wissenschaft, hochrangige Vertreter der Verwaltung und der Auftraggeberseite, der Planer und Prüfanstalten, Referate zu Themen aus den Arbeitsgruppen der FSV. Um die 400 Teilnehmer hatten auch in diesem Jahr wieder die Gelegenheit genützt, einen raschen Überblick über die technischen Entwicklungen in einem weiten Bereich des Verkehrswesens zu erhalten, sowie die Möglichkeit wahrgenommen, Kollegen aus fast allen Bereichen des Verkehrswesens zu treffen.



Verkehrstag 2014 (v.l.)
Christoph Westhauser, Martin Fellendorf, Michael Szeiler,
Johann Litzka, Wolfgang Berger



Verkehrstag 2014 | Vorträge

Die parallel geführte Fachausstellung konnte ihren Stellenwert bei den teilnehmenden Firmen ausbauen. So konnte sich der FSV-Verkehrstag als die zentrale Veranstaltung zum Verkehrswesen in Österreich etablieren. Die Veranstaltung kann mit 30 Ausstellern und den vielen Teilnehmern als sehr guter Erfolg gewertet werden.



Fachausstellung am Verkehrstag 2014

AUSBLICK – VERANSTALTUNGEN 2014

Tagung

- FSV-Preis 2014

Schulungen

- Lenkerpersonal für Winterdienstfahrzeuge – Wahl der optimalen Salzstreuung
- Brückeninspektoren – Basislehrgang
- Brückeninspektoren – Aufbaulehrgang
- Betriebspersonal für Straßentunnel
- Verkehrssicherheitsauditoren und Road Safety Inspektoren

Seminare

- Kommunale Straßen
- Brückenprüfer Erfahrungsaustausch

Info-Nachmittage

- Winterdienst
- Gewässerschutzanlagen

Kooperative Veranstaltungen

- BOKU/FSV/ÖVG: PKW-Straßenbenutzungsgebühren – Lösung oder Hemmschuh für eine Nachhaltige Mobilität?



FSV-ÖVG | Vom isolierten Verkehrsmittelangebot zum integrierten Mobilitätsservice



Infoveranstaltung | Fußgängerfurten



Rust 2014 | Kooperation und Konkurrenz im Umweltverbund – Weinverkostung



FSV-Stand am Baukongress



Verkehrstag 2014 | Kontaktpflege

ÖSTERREICHISCHE
FORSCHUNGSGESELLSCHAFT
STRASSE • SCHIENE • VERKEHR



Impressum

Österreichische Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr
Karlsgasse 5, 1040 Wien, Österreich
Tel.: 0043 / 1 / 585 55 67 – 0
Fax: 0043 / 1 / 585 55 67 – 99
E-Mail: office@fsv.at
www.fsv.at

Grafik Design: Werbeagentur Johannes Toth | www.wa-jt.at
Fotos: Titel | ASFINAG; Innen: FSV, Creativemarc, Franz Pfluegl, ÖBB, Johannes Toth